Eis und Schnee

Von _Halbblutprinz_

Kapitel 1: Die Organisation

Schnee und Eis Teil II

Kurz vorab: Ich bau dass auch ein bisschen auf Band 35 auf. Wer es nicht kennt, na ja... Das Mit der Franky-Piratenbande und dem streit zwischen Lysop und Ruffy stimmt. Is nicht ausgedacht! Und ich möchte sagen: Ich bin ein Lysop Fan!! Der ist neben Zorro mein Liebling, also nicht denken ich würde... Na ja lest selbst! Der nächste Teil wird besser: Versprochen!!!!!!

"Sanji..... Ich habe etwas Schreckliches getan...."

Zorro schaute betrübt zu Boden und schwieg. Meine Neugierde war nun schier unerträglich. Eine Seite in mir wollte unbedingt hören was er mir zu sagen hatte. Wollte wissen was mit ihm geschehen war und scheute keine grausamen Details. Aber eine andere kleine Stimme in mir riet mir die Wahrheit besser nicht zu wissen. Sie würde mir nicht gefallen. Das ahnte ich. Trotzdem hakte ich nach: "Was hast du getan?" Ich legte meinen Arm freundschaftlich um seine Schultern. Er zuckte leicht zusammen bei der Berührung. Er verspannte sich merklich und ich zog meinen Arm zurück. Zorro lehnte sich zurück und seufzte, ich sah dass es ihm schwer fiel seine Tränen zu unterdrücken. "Jetzt sag doch was!", bat ich ihn, "Ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll..." Nun endlich begann er....

"Wie du weißt bin ich im West Blue geblieben. Ich bin in einer größeren Stadt namens Inuyama geblieben. Ich war ziemlich beliebt bei den Bewohnern, da sie glaubten ich könnte ihnen irgendwie Schutz bieten, da es wahrscheinlich kein Krieger wagen würde die Stadt anzugreifen in der beste Schwertkämpfer der Welt wohnt." Kurz sah ich ein leichtes Lächeln auf Zorros Gesicht. Das erste seit Monaten. Er war sichtlich Stolz auf diesen Titel. Denn sprach er weiter:
"Eigentlich hatten die Leute auch Recht. Über Wochen griff niemand an. Und selbst wenn, dann habe ich sie alle mit links fertig gemacht. Was ich nicht wusste war, dass eine gefährliche Untergrund Organisation von den Angriffen auf die Stadt profitierte. Ich habe sie, dadurch dass ich die Stadt beschütze, beleidigt und verärgert. Zu dem Zeitpunkt wusste ich dass aber noch nicht. Und nach einiger Zeit wurde mir Langweilig, ich wollte wieder Abenteuer erleben, also zog ich los. Ich konnte ja nicht

ahnen, dass die Leute der Organisation einen Attentat auf mich planten und dass in meiner Abwesenheit Inuyama von ihnen komplett zerstört wurde. Alle wurden getötet. Männer und ihre Söhne. Frauen und Mädchen wurden an Bordelle verkauft. Teilweiße auch getötet. Ich hatte dass später von ein paar Wandernden Mönchen erfahren. Alle sind gestorben wegen mir. Ich wollte dass aber nicht wahrhaben, also reiste ich weiter. Man erzählte mir von einem abgelegenem Dorf namens Orishima, oder auch Tor zu Hölle. Dort sollten angeblich die stärksten Krieger der ganzen Grand Line leben. Natürlich war dass ein perfektes Training für mich. So dachte ich zumindest. Was ich nicht wusste, war dass der Mann von dem ich diesen Tipp bekommen hatte, zur Organisation gehörte. Er führte mich zu diesem Dorf. Wir waren ein paar Tage mit dem Schiff unterwegs und er verhielt sich vertrauenswürdig. Niemand hätte erraten dass er ein Feind war. Als wir jedoch an der Insel ankamen, machte er sich sofort wieder auf den Weg. Er meinte er sei nicht stark genug für die Krieger hier. Mir kam dass schon ziemlich komisch vor, aber ich ging zu diesem Dorf. Es war vollkommen zerstört, überall nur Ruinen und Leichen. Ich war entsetzt über dieses Schlachtfeld. Ich schaute mich ein bisschen um, um herauszufinden was geschehen war. Ein alter Tempel in der Mitte des Dorfes war noch halbwegs ganz und die Nacht brach langsam herein. Ich bin hinein gegangen um dort vielleicht etwas Essbares zu finden oder wenigsten ein Nachtlager. Aber genau darauf haben die Leute von dieser Organisation gewartet.... Vor der Statur des Erleuchteten saß ein alter Mönch und betete. Er war ziemlich verletzt. Ich sprach ihn an und bat um Unterkunft. Er führte mich immer weiter in den Tempel. Überall waren verschiedene Gänge und Räume, jemand der den Tempel nicht kannte konnte sich dort leicht verlaufen. Der Mönch führte mich in einen kleinen Raum und meinte dass an diesem Heiligen Ort keine Waffen erlaubt seien. Er wollte meine Schwerter, aber ich gab sie ihm natürlich nicht. Er war in diesem Moment ziemlich wütend und murmelte irgendwas Unverständliches. Danach ging er und ließ mich allein.... Kaum ein paar Minuten vergingen, als mich plötzlich jemand angriff. Ich hatte ihn nicht bemerkt und er versetzte mir einen harten Schlag an den Hinterkopf. Ich war ziemlich benommen davon und auf einmal tauchten überall diese Krieger auf. Sogar Frauen waren dabei. Sie waren so schnell und die Männer so stark. Sie gehörten alle zu dieser Organisatation. Ich konnte mich kaum wehren, sie nahmen mir meine Schwerter ab. Brachen mir das Handgelenk und hieben mit dem Schwert auf mich ein. Ich befürchtete schon zu sterben, aber kurz vorher hörten sie auf. Ich habe sie gefragt was sie von mir wollen, aber keiner Antwortete mir. Sie sahen nur auf mich herab und grinsten. Plötzlich öffnete sich die Tür... Ich kann es bis heute nicht glauben....was dann geschah...." Zorro unterbrach und vergrub sein Gesicht in seinen Händen. Was war den geschehen? Und was hatte es mit dieser Organisation auf sich? Ich konnte mir gar nicht vorstellen dass Zorro gegen diese Leute verloren hatte. "Was war denn? Was ist dann passiert?" Er sah mich kurz an, und erzählte:

"Lysop und Robin kamen dazu." Er seufzte schwer und ihm traten Tränen in die Augen. Ich schaute nachdenklich denn ich konnte mir nicht erklären was die süße Robin oder unser Schütze damit zu tun haben sollten.
"Es stellte sich heraus dass die beiden diese Organisation gegründet haben. Sie waren für alles verantwortlich. Für den Tod von so vielen Menschen.... Du fragst dich bestimmt warum sie so etwas tun sollten, oder? Ganz einfach: Du kennst Robin sie sucht immer Schutz bei stärkeren. In solchen Organisationen. Denk nur mal an die Barockfirma. Und Lysop wollte Macht. Ihm reichte es nicht der Mutigste Krieger von

Elban oder den ganzen anderen Inseln zu sein. Er wollte stärker sein als alle anderen. Mit dem Geld vom One Piece und auch mit Robins Anteil stellte er sich eine ganze Bande von Attentätern zusammen und Kontrollierte mittlerweile viele Städte, Dörfer und sogar ganze Inseln. Die beiden waren ziemlich sauer auf mich, dass ich ihnen dass Geschäft vermasselt habe. Zumindest in Inuyama. Aber sie machten mir einen Vorschlag. Was hatte Lysop noch gesagt? Irgendwas von wegen: >Wir sind Freunde Zorro. Ich würde dir niemals wehtun und Robin auch nicht. Aber ich möchte nicht dass du uns dazwischen funkst< Er machte mir ein Angebot. Ich sollte seiner Organisation beitreten, und ihr Hauptattentäter werden. Er versprach mir Reichtum und begründete dass wieder mit unserer Freundschaft. Schwachsinn!! Weiß du noch als er sich mit Ruffy gestritten hatte? Damals hätte er ihn ohne zögern umgebracht. Dann ist er auch noch der Franky-Piratenbande beigetreten, nur um unseren Kapitän fertig zu machen. Lysop ist eine falsche Schlange! Ich lehnte ab, weil ich nicht zu seinem Handlanger werden wollte. Immerhin war er weitaus schwächer als ich! Robin ließ Hände aus mir wachsen und hielt mich so mit fest. Ich hab die beiden angebrüllt sie sollten mit dem Schwachsinn aufhören und mich gehen lassen. Aber diese Verräter meinten ich wüsste zu fiel. Robin setzte eine ihrer Attacken ein und brach mir fast das Genick. Ich war in dem Moment nicht in der Lage mich zu bewegen. Die beiden dachten sie hätten mich umgebracht. Aber ich bin ja zäh. Mir bleib nichts anderes übrig als.... I- ich hab in dem Moment das Messer, was ich in meinen Stiefel versteckt, hatte gezogen... und ... ich" Zorros Stimme versagte. Er zitterte am ganzen Körper und ein paar Tränen liefen über sein Gesicht. Ich konnte mir denken was er getan hatte. Aber ich wollte es nicht glauben. "Zorro, was hast du getan?" "I- ich... habe sie... getötet...." Ich sprang von meinem Stuhl auf und starrte ihn entsetzt an. Lysop und Robin waren Tod? Dass konnte nicht sein. Nein dass durfte nicht sein!! "Sag mir dass du das nicht getan hast!!", brüllte ich ihn an. Er konnte doch unmöglich seine Freunde getötet haben. Wir haben soviel erlebt und.... "Sie hätten sonst mich getötet..... Sie haben so viele getötet... Es tut mir so leid." Der Schwertkämpfer sah mich Mitleidig an. Ich konnte nicht anders als ihn zu umarmen. "Warum bist du hergekommen?", fragte ich mit fester Stimme. Während er sich verzweifelt an mir festhielt und halt suchte. "Ich wollte dich wieder sehen.... Bitte verzeih mir." Ich sagte nichts mehr, ich drückte seinen zitternden Körper nur ein bisschen enger an mich heran. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass so etwas Schreckliches passiert war. Und ich wollte auch lieber nicht darüber nachdenken. Ich hörte ein schlurzen und nahm ab und zu ein leises "es tut mir so leid" war. "Es war Notwehr Zorro! Dich trifft keine Schuld... Beruhige dich." Ich schlug ihm vor er solle sich ein bisschen schlafen legen und einen klaren Kopf bekommen. Er tat dies auch und ich beschloss mir einen Rat zu hohlen. Ich war so geschockt dass ich ein paar Tränen nicht zurückhalten konnte, aber ich wollte stark sein! Ich ging zurück ins Restaurant und griff zur Teleschnecke. Ich wählte Ruffys Nummer und wartete ab. "Hallo?", meldete sich seine vertraute Stimme. "Hey Ruffy. Hier ist Sanji." Sofort hörte ich einen Jubelschrei und er brüllte praktisch in mein Ohr: "Sanji!!! Toll dich zu hören!! Jippi!! Wie geht es dir!!?" Eigentlich fand ich es ja nett dass er sich so freute aber ich hatte ja leider schlechte Nachrichten. "Eher Schlecht. Hast du dass... mit Lysop und Robin gehört?", fragte ich ihn und mit einem mal wurde seine Stimme ernst und erwachsen: "Ja. Hab ich gehört. Ich konnte es nicht fassen." Ich seufzte und fuhr fort: "Weißt du auch wer es getan hat?" "Es war Zorro oder?", ich hörte die Trauer in seiner Stimme. "Ja... Bist du sauer? Er hat in Notwehr gehandelt.", meinte ich, mir kaum klar darüber warum ich ihn so verteidigte. "Ich bin nicht sauer. Nur traurig. Ich habe die Geschichte gehört... Ich wollte es gar nicht glauben..." "Zorro

ist bei mir. Er ist vollkommen am Boden zerstört. Was soll ich tun?", mir entfuhr ein leichter schlurzer und plötzlich hörte ich nur noch ein Tuten. Ruffy hatte doch tatsächlich aufgelegt. Was sollte das? Ich wählte schließlich Namis Nummer. Das Gespräch verlief ähnlich. Und auch sie legte auf. Mir beschlich das Gefühl das ich immer noch nicht alles wusste. Dann meine letzte Chance: Chopper. Aber ich erreichte ihn gar nicht erst. Nur einen seiner Assistenten, und der meinte der kleine sei beschäftigt. Ein Patient. Ich ging hoch zu meinem Schlafzimmer um nach dem Schwertkämpfer zu sehen. Selbst im Schlaf sagte er manchmal "Vergib mir". Er machte sich wirklich schlimme vorwürfe. Ich setzte mich neben ihn und strich ihm sanft über sein Gesicht. Unerwarteter Weiße wacht er auf und schaute mir tief in die Augen. Er sagte nichts, setzte sich nur auf und küsste meinen Handrücken. Total perplex schaute ich ihn an. In seinen Augen war plötzlich nichts mehr von Trauer zu sehen. Nur noch Begierde... Eine feurige Leidenschaft wie ich sie damals bei unseren Gemeinsamen Nächten gesehen hatte. Er küsste sich meinen Arm entlang, schließlich bedeckte er meinen Hals mit Küssen. Saugte sich daran fest und meinte darauf: "Ich habe dich so vermisst." Sanft aber bestimmt drücke ich ihn von mir. "Nein. Hast du nicht. Du suchst nur Trost." Ich war mir bewusst dass seine Handlungen aus reiner Verzweiflung geschahen. "Selbst wenn... Ändert dass auch nichts an der Tatsache dass ich ein Mörder bin. Ich habe zwei meiner besten Freunde getötet." Er streichelte sanft mein Gesicht und leckte sich begierig über die Lippen. "Schlaf mit mir." Zorro drückte mir einen harten aber dennoch sanften Kuss auf die Lippen, aber ich drückte ihn wieder weg. "Was erwartest du eigentlich von mir? Ich bin doch nicht deine Hure, die mit dir schläft wann du es willst!", ich packte ihn unsanft und schliff ihn ins Bad. Er war so perplex dass er sich nicht wehrte. Ich nahm einen Eimer kaltes Wasser und schüttete ihm den Inhalt ins Gesicht. "Komm mal klar, Baka!!", brülle ich und stampfe wütend aus dem Zimmer. Was bildete er sich eigentlich ein? Ich war ziemlich sauer, versuchte aber mein Temperament im Zaum zu halten, denn ich hatte auch Mitleid. Doch ich bin mir sicher dass er sich bald wieder erholen und die Trauer überwinden wird. Auch ich hatte erst schwer damit zu kämpfen.... Die beiden waren Tod... einfach weg....

Es vergingen knapp drei Wochen. Zorro hatte kaum gesprochen und schlief oder aß nur wenig. Ich machte mir allmählich Sorgen. Ich sagte ihm ständig dass er das Geschehende nicht rückgängig machen kann und er endlich damit abschließen sollte. Doch dass alles half nichts. Er erzählte mir dass er jede Nacht Alpträume hatte in denen Lysop und Robin Rache an ihm nahmen. Meine Mühe war vergebens ihn davon zu überzeugen dass ihm nichts passieren wird. Ich schlug ihm sogar vor etwas zu beten, es könnte ja helfen. Einfach um frieden für die beiden und sich zu bitten, aber er meinte nur dass er nicht an Götter glaube und auch nichts mit so einem, wie er es bezeichnete "Schwachsinn" zu tun haben wollte. Ich dagegen war eher abergläubisch und konnte nur hoffen dass ihre Geister frieden gefunden hatten. Der späte sechste Monat hatte Mittlerweile schon begonnen und die Ernte Zeit rückte immer näher. Zorro half mir nach wie vor und mein Restaurant lief gut. Trotzdem fiel mir auf das der Schwertkämpfer jeden Gast misstrauisch behandelte. Ich nahm ihn mir kurz zu Seite und fragte: "Was ist los, Kaktus? Du wirkst nervös." Er erzählte mir nach kurzem zögern, schließlich in einem flüsterndem Ton: "Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube die Attentäter der Organisation verfolgen mich immer noch." Danach kümmerte er sich wieder um andere Sachen und schwieg für den Rest des Tages. Bis zum Abend als er schließlich beichtete: "Als ich mich entschlossen hatte zu dir zu gehen, war mich

nicht bewusst was die Reise für Folgen hätte. Ich war, wie du weißt, schwer verletzt und der Winter brach rein. Das war aber nur mein kleinstes übel. Ich wurde verfolgt von irgendwelchen Männern, die mehr als einmal versucht haben mich umzubringen. Sanji ich glaube sie haben mich sogar bis hierher verfolgt. Ich werde wohl besser in den nächsten tagen aufbrechen. Du weißt über alles bescheid und dass könnte dir vielleicht zum Verhängnis werden. Ich hätte dir lieber nie die Wahrheit erzählt... Du wirst hier nicht sicher sein. Komm mit mir! Ich verspreche dass dir nichts passieren wird! Und du weißt ich halte meine Versprechen!" Zuerst glaubte ich er mache Witze und winkte nur ab, ging dann in die Küche um etwas zu Essen zu machen und die letzten Kunden zu verscheuchen. "Ich meine es ernst Sanji!", der Schwertkämpfer packte mich grob am Handgelenk und schaute mir tief in die Augen. "Langsam wirst du mir unheimlich! Du leidest unter Verfolgungswahn, mein Lieber!" Ich riss mich wieder von ihm los und bat schließlich die letzten Gäste zur Tür. Zorro setzte sich in eine Ecke des Restaurants und grummelte vor sich hin bis ich ihm dass Abendessen vorsetzte. Auch beim Essen sprach er nicht mehr mit mir, und würdigte mich keines Blickes. Ich wollte nicht dass er so sauer auf mich ist. Und natürlich nahm ich ihn auch ernst, aber ich glaubte zu wissen dass er nun ein wenig übertreibte. Etwas später bereitete ich warmes Wasser für ein Bad vor. Uns ging langsam das Holz aus, also blieb uns nichts anderes übrig als zusammen zu Baden. Wie schon geahnt sagte er nichts, aber seine Blicke waren mehr als Eindeutig. "Soll ich dir den Rücken waschen?", bot ich an. Er nickte und ich setzte mich hinter ihn. Ein wenig peinlich war es mir schon, aber Zorro genoss es sichtlich. Nach einiger Zeit meinte er dann: "Danke. Jetzt bist du dran!" Mir war dass nicht geheuer aber ich drehte mich dann doch um. Seine Berührungen waren trotz ihrer Harmlosigkeit äußerst angenehm. Ich erinnerte mich daran wie diese Hände nicht nur auf meinem Rücken waren, und wurde unbemerkt rot. Ich hatte mir schon gedacht, und auch insgeheim gehofft, dass er seine Hände nicht bei sich behalten konnte. Ich drehte mich um und küsste ihn sanft. Ich bemerkte erst jetzt wie sehr mir diese weichen Lippen gefehlt hatten. Begierig leckte ich über seine Lippen und er erhörte mein stummes bitten. Eine ganze zeit lang spielten unsere Zungen ein leidenschaftliches Spiel und verlangten immer mehr. Ich genoss es als seine Hände und seine Zunge jeden einzelnen Zentimeter meines Körpers erkundeten und schon bald vergas ich alles um mich herum....

Am nächsten Morgen wachte ich in seinen starken Armen auf und fühlte mich geborgen. Ich hatte sogar für einen Moment gedacht wir wären wieder auf der Flying Lamp. Ich ertappte mich immer öfter dabei wie ich mir die alten Zeiten wieder herbei sehnte. Damals war alles so schön gewesen. So friedlich... Ich schloss noch für einen Moment die Augen, doch plötzlich hörte ich von unten ein Lautes poltern. Ich löste mich vorsichtig aus seiner sanften Umarmung, um ihn nicht zu wecken, zog mich schnell an und rannte nach unten. Dort fand ich einen jüngeren Mann vor, der anscheinend nach etwas suchte. Denn er hatte mein ganzes Restaurant auf den Kopf gestellt. Ich zündete mir erst mal eine Zigarette an und fragte gelassen: "Was willst du hier? Ich mag es gar nicht wenn man bei mir Chaos anrichtet!" Er zückte ein Messer und brüllte: "Wo hast du ihn versteckt?! Rück ihn raus!" Eine Zeit lang schaute ich ihm tief in die Augen um ihn ein bisschen einzuschüchtern. Ich war mir fast sicher dass er Zorro meinte, aber natürlich stellte ich mich dumm. "Ich weiß nicht wenn du meinst. Ich verstecke niemanden. Jetzt mach dich vom Acker!!" Ich stürmte auf ihn zu um ihn einen Ordentlichen Tritt zu verpassen, doch er wich mir gekonnt aus und traf mit seinem Messer meine Schulter. Erschrocken keuchte ich auf. Er war stärker als ich

gedacht hatte. Ich zog mein sämtliches Attacken Register doch er wich einfach immer aus, als wenn ich mich im Zeitlupen Tempo bewegen würde. Außerdem traf er mich sehr oft, einmal so hart dass ich gegen die Wand flog und mir meinen Kopf sehr hart stieß, sodass ich nur noch Sternchen sah. Plötzlich sah ich Zorro im Türrahmen, er rief: "Hör auf! Ich bin der denn du suchst! Lass ihn in Ruhe!" Danach fiel ich in Ohmacht. Als ich wieder aufwachte, war mein Restaurant vollkommen verwüstet, überall war Blut. Aber es war nicht nur mein eigenes. Und dass Schlimmste war.... Zorro war verschwunden....

=^.^= so!! Zweiter Teil fertig. Bitte nicht sauer sein!!! Der ist echt übel geworden!! Ich hatte eine Kreative Null Runde!! Mir fiel einfach nichts ein! Ich weiß dass die sich niemals was antun würden, aber nachdem was ich in dem neuen Band gelesen habe, traue ich Lysop und Robin so was zu. Es könnte doch gut möglich sein... oder?? O.o" Ich möchte noch mal erwähnen: Ich bin ein LYSOP-FAN!!! Aber ich wollte das alles ein bisschen dramatisch gestalten und einer sollte sterben.... Da kam mir die Idee mit der Organisation und die Rolle des Bosses passte nun mal auf Lysop am Besten. Und Robin passte da auch ganz gut rein... *seufz* Mein armer Lysop.... Ich hoffe ihr nehmt es mir nicht all zu übel! Und die Liebesszene war voll der Horror! Ich verspreche der nächste teil wird besser!! Wenn ihr einen wollt heißt es.... Und wenn ihr es geschafft hab bis hier zu lesen: Glückwunsch! Und Danke *g*. Bitte um Kommis!!! (bitte nicht allzu schlecht! Der nächste wird besser!!!)

knuddel